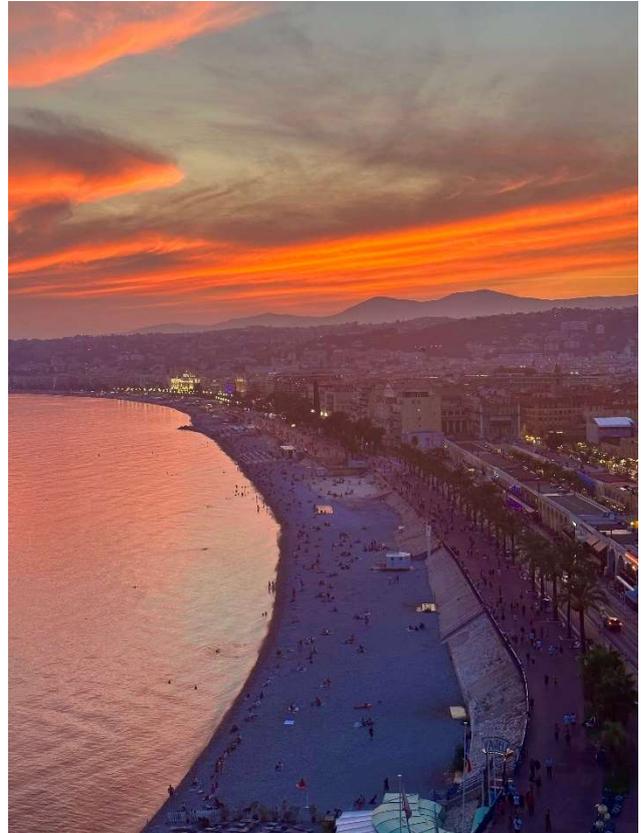


Erfahrungsbericht Auslandssemester - Nizza WiSe 2023/24

Vorbereitung

Als ich mein Masterstudium begann, war für mich schnell klar, dass ich unbedingt ein Auslandssemester absolvieren wollte. Die Entscheidung für Nizza fiel schnell, da ich schon immer davon geträumt hatte, am Meer zu leben, und meine früheren Erfahrungen während eines Urlaubs in der Stadt mich begeistert hatten. Die Bewerbung verlief reibungslos, und innerhalb weniger Wochen erhielt ich eine positive Rückmeldung. Die Betreuung durch das Auslandsbüro war sowohl während der Vorbereitungsphase als auch während meines Aufenthalts im Ausland herausragend. Bei Fragen oder Problemen standen sie mir jederzeit telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung und reagierten stets prompt.



Studium

Da ich leider kein Französisch spreche, war es für mich entscheidend, meine Kurse auf Englisch absolvieren zu können. Dafür hatte ich die Wahl zwischen dem IAE und der ELMI. Beide Fakultäten bieten leider nur eine begrenzte Auswahl an englischsprachigen Kursen. Letztendlich entschied ich mich für die ELMI. Diese Fakultät ist nach Studienrichtungen strukturiert, wobei die Klassen festgelegt sind und die Gruppengröße überschaubar ist. Bei der Wahl der Studienrichtung musste ich beachten, dass ich nur Kurse innerhalb dieser Richtung wählen durfte. Leider stieß ich bei meiner Wahl auf Komplikationen. Zuerst wählte ich eine passende Studienrichtung und meldete mich für alle entsprechenden Kurse an. Doch einige Wochen später erhielt ich die Mitteilung von der ELMI, dass der gewählte Studiengang bereits ausgebucht sei und ich mich für einen anderen entscheiden müsse. Da ich jedoch auf Englisch angewiesen war, blieb mir nur ein weiterer Studiengang zur Auswahl. Das war bedauerlich, da ich andere Kurse als interessanter empfunden hätte, aber ich hatte keine andere Möglichkeit. Die Kurse fanden nicht wöchentlich statt wie bei uns, sondern in bestimmten Blöcken. Dadurch hatte ich manchmal zwei Wochen lang keine Vorlesungen und dann wiederum an anderen Wochen täglich mehrere Stunden Unterricht. Die Prüfungsleistungen bestanden entweder aus Abgaben oder einer Kombination aus Abgaben und kleinen Klausuren. In meiner Klasse waren ausschließlich französische Studierende, und wie ich später feststellte, ist es eher unüblich für Erasmus-Studierende, Kurse an der ELMI zu belegen. Tatsächlich ziehen die meisten Erasmus-Studierenden das IAE vor.

Unterkunft

Ich habe frühzeitig mit meiner Unterkunftssuche begonnen und war glücklicherweise schnell erfolgreich. Mir war es wichtig, frühzeitig eine Unterkunft zu finden, um mir für die restliche Zeit keine Sorgen mehr darüber machen zu müssen. Ich kenne jedoch auch einige Personen, die erst etwa

einen Monat vor ihrem Auslandsaufenthalt fündig wurden. Für die Unterkunftssuche kann ich Websites wie nicerrom.fr, appartager.com, leboncoin.fr, housinganywhere.com sowie verschiedene Facebook-Gruppen empfehlen. Die Preisspanne für ein WG-Zimmer beginnt bei etwa 600 €. Alternativ besteht die Möglichkeit, einen Platz in einem der Studentenwohnheime zu bekommen. Diese sind preiswerter, jedoch auch weiter vom Zentrum entfernt. Da mir eine zentrale Lage wichtig war, kamen für mich die Wohnheime nicht in Frage.

Alltag / Freizeit

Nizza ist zweifellos eine atemberaubende Stadt, und die gesamte Region der Côte d'Azur ist einfach traumhaft. Es gibt unzählige wunderschöne Orte wie Monaco, Cannes, Eze, Saint-Jean Cap Ferrat, Menton und Antibes zu entdecken. Dank des gut ausgebauten Zug- und Busnetzes ist es einfach, all diese fantastischen Orte zu bereisen und die Schönheit der Region zu erkunden. Das ESN Nizza Team organisiert regelmäßig Ausflüge zu weiter entfernten Orten wie St. Tropez, den Gorges du Verdon oder Marseille, die ich nur wärmstens empfehlen kann. Darüber hinaus findet jede Woche ein sogenannter „Language Exchange“ in verschiedenen Bars statt, bei dem man leicht andere Erasmus-Studierende kennenlernen kann. Im gesamten September herrschte immer noch sommerliches Wetter, und ich konnte jeden Tag am Strand verbringen und im Meer schwimmen. Ab Mitte Oktober fielen die Temperaturen zwar etwas, aber das Wetter war immer noch traumhaft, mit fast durchgehendem Sonnenschein und einem eher frühlingshaften Gefühl als einem Herbstklima. Im Dezember gab es dann gelegentlich kühlere Tage, aber sie waren immer noch weit entfernt

von dem Winterwetter in Deutschland. Im Dezember verwandelt sich die Stadt zusätzlich in ein zauberhaftes Weihnachtsparadies mit einem wunderschönen Weihnachtsmarkt, auf dem man köstliche Speisen probieren kann. Eine Fahrt auf dem Riesenrad kann ich besonders empfehlen. Vor allem bei Sonnenuntergang bietet sich ein traumhafter Blick auf den Markt, die Stadt und natürlich das schöne Meer.



Fazit

Mein Auslandssemester in Nizza war einfach wunderbar, und ich kann die Stadt uneingeschränkt weiterempfehlen. Nizza wird für immer einen besonderen Platz in meinem Herzen haben, und ich freue mich schon darauf, die Stadt regelmäßig zu besuchen und mich an die fantastische Zeit dort zu erinnern. Ich bin unendlich dankbar für diese Erfahrung, die unvergesslichen Erlebnisse und die wundervollen Freundschaften, die ich dort knüpfen durfte.